



# Seeligstadt.

 = Fernsprech-Anschluß.  = Hausbesitzer.

## Geschichtliches.

Von Seeligstadt, das früher unter der Bezeichnung Seeligstatt, auch Selingstadt vorkommt, hört man zuerst 1228 bei einer Grenzordnung zwischen Böhmen und dem Stift Meissen. Im Jahre 1262 nimmt diesen Ort nebst anderen Dörfern Hugo von Woldenberg in Anspruch. Stadtgerechtigkeit soll Seeligstadt zu keiner Zeit besessen haben. Doch war es früher ein Fleckchen mit Marktgerichtigkeit. Der Krammarkt zu Seeligstadt fiel auf Montag nach Martin Bischof. Wann und aus welchem Grunde dem Orte diese Gerechtigkeit verloren gegangen ist, darüber sind Aufzeichnungen nicht zu finden. Bis 1800 ist Seeligstadt mehr denn 100 Jahre vor Schadenfeuer bewahrt geblieben.

**Bürgermeister:** D r i c h , Gutsbesitzer

**Gemeindeälteste:** M. E i s o l d , M a x W a g n e r .

**Friedensrichter:** K a r l G r o b e r .

**Ortsrichter:** M a x E i s o l d

**Standesamt:** S e e l i g s t a d t .

**Krankenkasse:** S t o l p e n .

**Schulvorstand:** D r i c h , B ü r g e r m e i s t e r .

**Lehrer:** K a n t o r K r o s c h w a l d , L e h r e r N i c k e l .

**Pfarrer:** P f a r r e r K l e e b e r g .

**Postanstalt:** R a d e b e r g - L a n d .

**Fernsprechamt:** A r n s d o r f

**Bahnstation:** A r n s d o r f , G r o ß h a r t h a u .

**Jagdvorstand:** F r e i g u t s b e s i t z e r B e l l m a n n .

**Vereine:** M i l i t ä r - V e r e i n , M ä n n e r - G e s a n g v e r e i n „Frohinn“, T u r n v e r e i n , D e u t s c h e r R a d f a h r e r v e r e i n , S p o r t - u n d B i l d u n g s v e r e i n